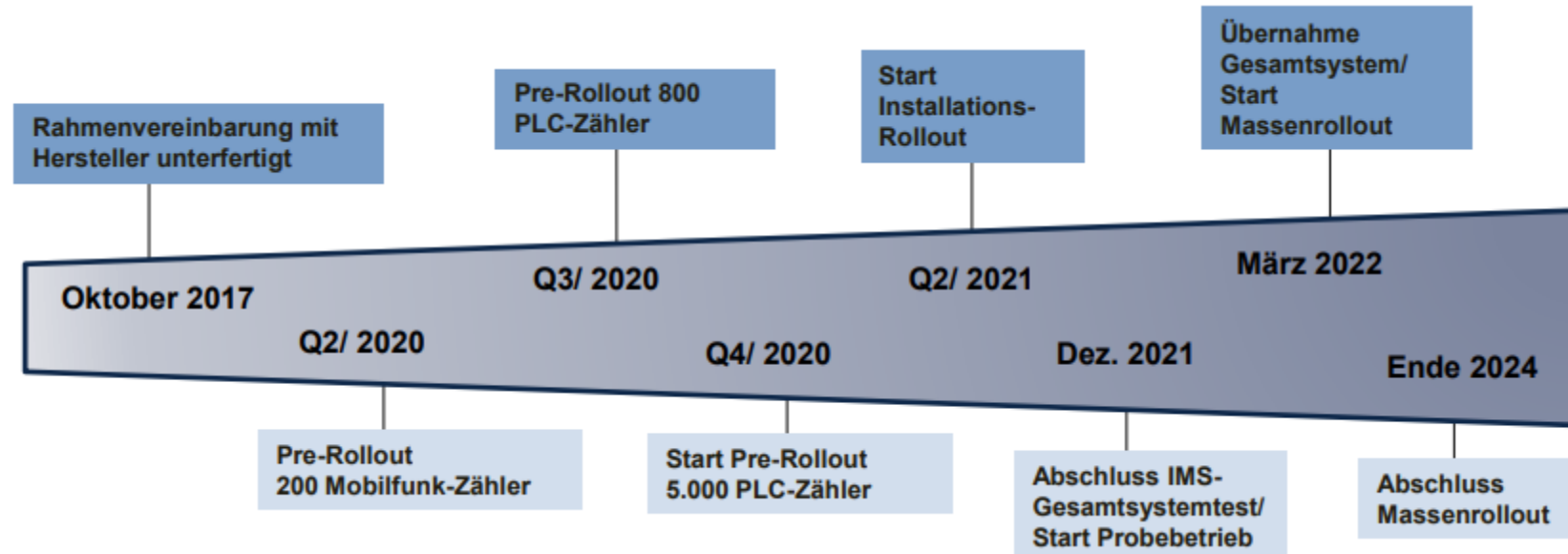


- Smart Meter



Walter Hagspiel 17.11.2023

Zeitplan Umsetzung



Aktueller Stand im Rollout

- So viele Smart Meter sind aktuell montiert

~ 119.000
~ 55%

- Bis Ende 2024 müssen flächendeckend 95% der Zähler ausgetauscht sein

Zahlen, Daten und Fakten

- bis zu 25 Monteure sind im Rollout unterwegs
- teilweise 6 Tage in der Woche

- 450 Stromzähler werden an Spitzentagen montiert
4 Paletten, 1 Tonne neue Zähler
- Bisher stärkste Woche - 1.830 Smart Meter Zähler

- 4 Mitarbeiter in der Arbeitsvorbereitung, Zählerrückgabe und Lager
über 160 Tonnen Ferraris Zähler wurden bisher demontiert

- 3 Mitarbeiter im Dispatch
- und viele im Hintergrund, in sämtlichen Bereichen

Anrufe von Kunden bzgl. Störungen nach Zählertausch was tun?

- **Unmittelbar in der Nacht nach dem Zählertausch fliegt der FI, Boiler kalt etc.**

Kunde soll Kundenservice, bzw. außerhalb der Geschäftszeiten die Hauptschaltleitung kontaktieren
z.B. Steuerverdrahtung falsch angeschlossen, könnt ihr vor Ort nichts machen

- **Abwicklung defekte Geräte, Steuerungen, etc. nach Zählertausch**

Kunde soll sich an den Kundenservice wenden, danach wird die Sachlage geprüft.

- Kunden werden über die Abschaltung schriftlich und nochmals vom Monteur vor Ort informiert
- auch, dass empfindliche Geräte ausgesteckt sein müssen
- Bei Liftanlagen in Mehrparteienhäusern, zusätzliche Information per Mail an die Hausverwaltung mit dem Termin der Abschaltung

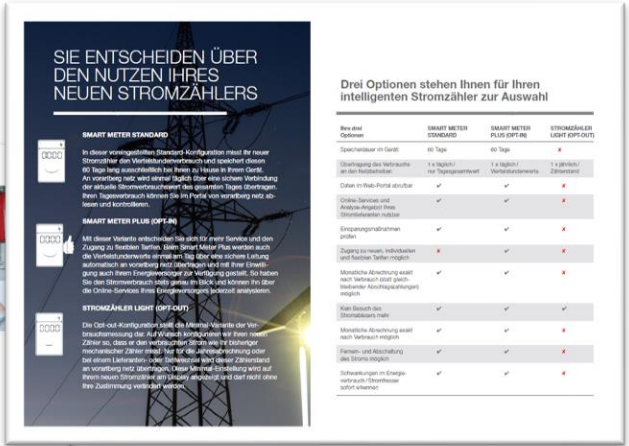
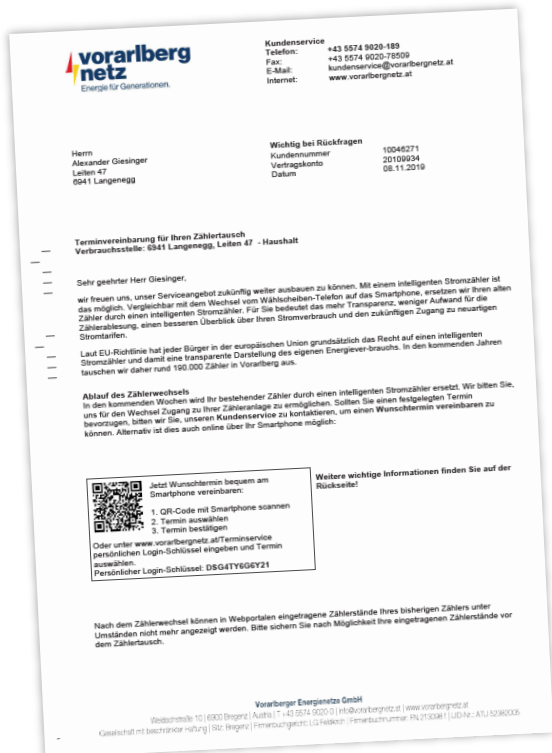
Information an Kunden

Die Kunden werden mit ca. 2-3 Wochen Vorlaufzeit über den geplanten Wechsel schriftlich informiert

Anschreiben

Anschreiben für EFH (Möglichkeit zur Online-Terminwahl)

Ist Ihr Zähler für unseren Monteur frei zugänglich (z.B. Mehrfamilienhaus), werden die Kunden über den Tauschtermin durch einen Aushang im Eingangsbereich informiert.



Informationsbroschüre mit Details

Vorteile und Nutzen von Smart Meter

Vorteile, die zu Beginn (von der Politik / Regulierungsbehörde) propagiert wurden:

- **Energieeinsparung** durch verändertes Kundenverhalten bei mehr Information über den Stromverbrauch
- **Kosteneinsparung** durch Entfall der manuellen Ablesung

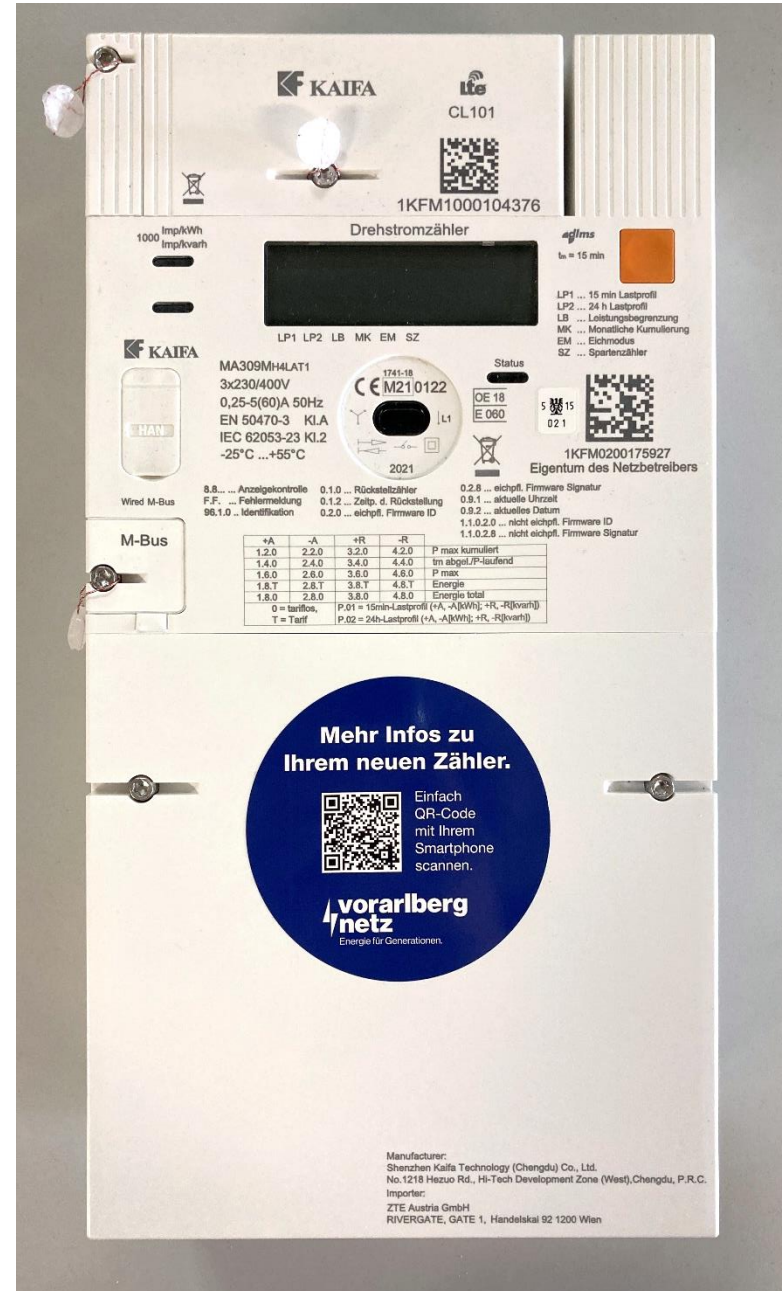
Vorteile, die von der Branche kommuniziert wurden:

- Mehr Information über den Energieverbrauch
- Genaue Abrechnung (ohne Schätzverfahren) möglich
- Bessere Möglichkeit zum Aufspüren von ungewolltem Energieverbrauch
- Keine manuelle Ablesung erforderlich
- Inanspruchnahme von flexiblen Tarifen möglich



Informationen

QR-Code auf dem Zählerdeckel





Kommunikationsmodul



Display



Optische Schnittstelle



A

Kommunikationsmodul

B

Display

C

Optische Schnittstelle



A

Kommunikationsmodul

PLC oder Mobilfunk

B

Display

C

Optische Schnittstelle



A

Kommunikationsmodul

PLC oder Mobilfunk

B

Display

Mit verschiedensten Anzeigemöglichkeiten

C

Optische Schnittstelle



A

Kommunikationsmodul

PLC oder Mobilfunk

B

Display

Mit verschiedensten Anzeigemöglichkeiten

C

Optische Schnittstelle

Für Auslesung und Parametrierung. Die Daten werden für 60 Tage im Zähler gespeichert.



A

Kommunikationsmodul

PLC oder Mobilfunk

B

Display

Mit verschiedensten Anzeigemöglichkeiten

C

Optische Schnittstelle

Für Auslesung und Parametrierung. Die Daten werden für 60 Tage im Zähler gespeichert.

D

Kundenschnittstelle

Zur Vor-Ort-Auslesung der Verbrauchs- (und Einspeise-)daten über ein externes Gerät



Wie sicher ist ein intelligenter Stromzähler



Da wir bisher bereits mit sensiblen Daten umgehen, sind wir als Netzbetreiber nach dem höchsten Datensicherheits-Standard ISO 27001 zertifiziert sind.



Die Weitergabe der Verbrauchsdaten an Dritte ist gesetzlich strengstens verboten.

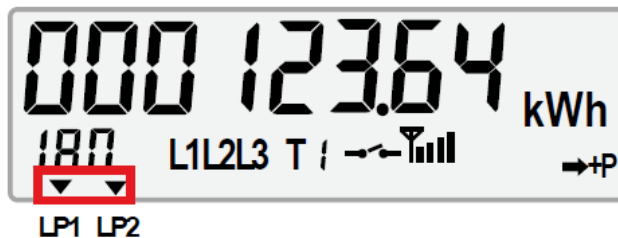
Drei Optionen stehen Ihnen für Ihren intelligenten Stromzähler zur Auswahl

Ihre drei Optionen	SMART METER STANDARD	SMART METER PLUS (OPT-IN)	STROMZÄHLER LIGHT (OPT-OUT)
Speicherdauer im Gerät:	60 Tage	60 Tage	x
Übertragung des Verbrauchs an den Netzbetreiber:	1 x täglich/ nur Tagesgesamtwert	1 x täglich/ Viertelstundenwerte	1 x jährlich/ Zählerstand
Daten im Web-Portal abrufbar	✓	✓	x
Online-Services und Analyse-Angebot Ihres Stromlieferanten nutzbar	✓	✓	x
Einsparungsmaßnahmen prüfen	✓	✓	x
Zugang zu neuen, individuellen und flexiblen Tarifen möglich	x	✓	x
Monatliche Abrechnung exakt nach Verbrauch (statt gleichbleibender Abschlagszahlungen) möglich	✓	✓	x
Kein Besuch des Stromablesers mehr	✓	✓	✓
Fernein- und -abschaltung des Stroms möglich	✓	✓	x
Schwankungen im Energieverbrauch / Stromfresser sofort erkennen	✓	✓	x

Die Kunden entscheiden selbst, welche Daten Sie an uns übermitteln.

Display

Anzeige der Konfigurationsarten



Smart Meter Standard

In der Standardkonfiguration speichert der Zähler 15-Minuten- und Tageswerte, jedoch werden nur Tageswerte an vorarlberg netz übermittelt. Die Aufzeichnung der 15-Minuten- und Tageswerte ist durch die Dreiecke über LP1 und LP2 zu erkennen.

Smart Meter Plus (Opt-In)

In der erweiterten Konfiguration überträgt der Zähler auch die 15-Minuten-Werte an vorarlberg netz. Sie erkennen die gewählte Einstellung im Online-Portal.



Stromzähler light (Opt-Out)

Beim sogenannten „Stromzähler light“ werden keine 15-Minuten- und Tageswerte im Zähler gespeichert. Nur im Anlassfall (z.B. bei Jahresabrechnung, Lieferantenwechsel oder Umzug) wird ein Zählerstand an vorarlberg netz übermittelt. Im Display fehlen bei dieser Konfiguration beide Dreiecke über LP1 und LP2. Ebenso ist das Symbol für die Schalteinrichtung deaktiviert.

Vorschriften und Richtlinien

- Anbringung von Zählerschränken und Ausführung

Die Schränke sind so anzubringen und auszuführen, dass sie den Vorschriften und Richtlinien entsprechen, es gibt bei Neubauten keine Ausnahmen.

- **Ausnahmen werden ausschließlich bei Bestandsbauten** (Verteilererneuerung) genehmigt.

Das Ansuchen für muss vor der Montage schriftlich per Mail erfolgen: messtechnik@vorarlbergnetz.at

Benötigt werden folgende Informationen:

- Um welche Anlage geht es genau – Ort, Straße, HNr. und Kunde
- Genaue Beschreibung der IST-Situation mit Fotos
- Verteilerplan wenn schon vorhanden und Beschreibung Vorhabens

Grundlegendes

- Verteiler müssen den Vorschriften und Richtlinien entsprechen, ansonsten werden keine Zähler montiert, sollte die Montage bei Neuanlagen sehr dringend sein, bitte wir um schriftliche Bestätigung per Mail an messtechnik@vorarlbernetz.at, dass nach Inbetriebnahme, die Anlage in Ordnung gebracht wird.
- Bei Neuanlagen muss alles fertig sein, eine Zählermontage ohne Spannung ist mit Smart Meter nicht möglich
- Überbrückung von Zählerklemmleisten ist Stromdiebstahl
- Bei Zählerdemontagen darf der Zähler nicht einfach demontiert werden, dieser muss vom Monteur zuerst ausgelesen werden und wird dann von uns demontiert
- Wechselrichter von PV-Anlagen dürfen bis zum Zählerwechsel, bzw. wenn schon ein Smart Meter montiert ist, bis zur Kontrolle und Plombierung nicht eingeschaltet sein
- neu errichtete PV-Anlagen sind eine wesentliche Änderung bzw. Erweiterung einer bestehenden elektrischen Anlage, somit ist ein Anschluss in einem Holzverteiler nicht zulässig

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Walter Hagspiel
Energiesmesstechnik



**vorarlberg
netz**
Energie für Generationen.